



„Ich kann
immer wieder Neues
ausprobieren!“

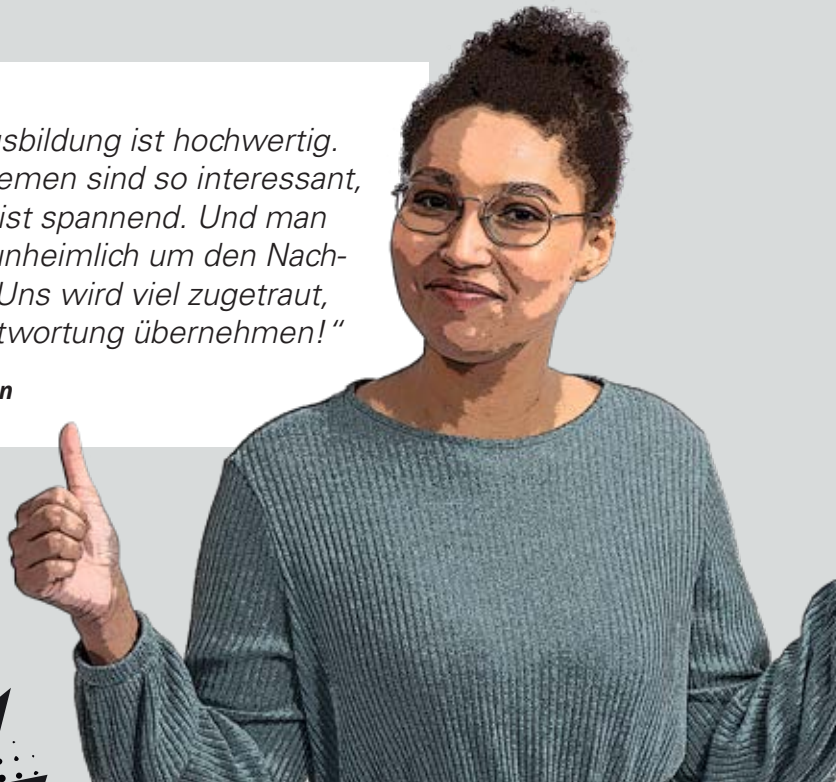
ICH MACH? GERECHTIGKEIT

Berufe in der Justiz.

Justizfachwirtin,
Justizfachwirt

“ Die Ausbildung ist hochwertig. Die Themen sind so interessant, vieles ist spannend. Und man ist in der Justiz unheimlich um den Nachwuchs bemüht. Uns wird viel zugetraut, wir dürfen Verantwortung übernehmen! “

Anna, Justizfachwirtin



Check hier die Fakten!

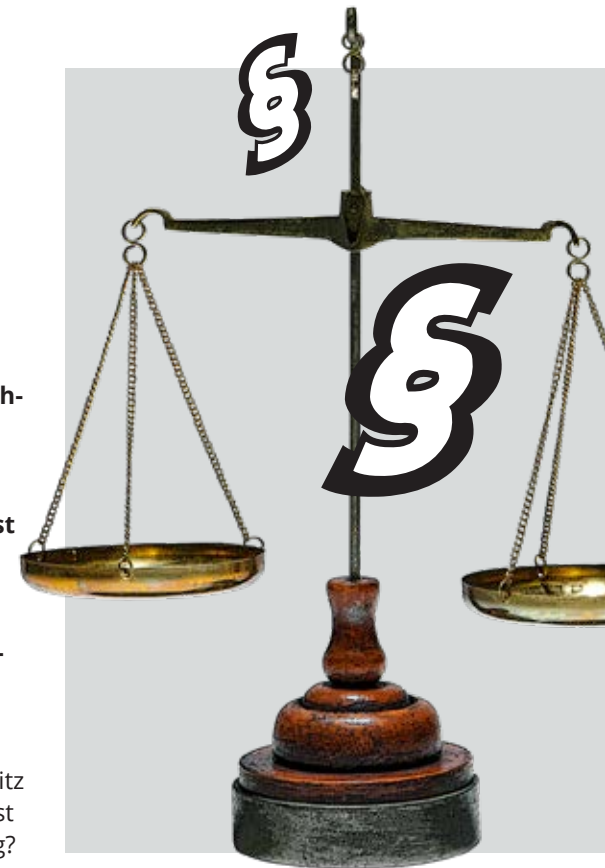
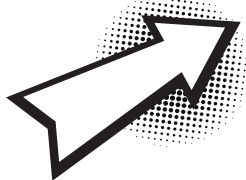
Berufsbild	4
Einfach nur wow! Deine Ausbildung	6
Sichere Zukunft, mega Chancen	8
Deine Vorteile auf 1 Blick	10
Gleich bewerben! Alle Infos	11

Vielfalt pur, im Büro & im Gerichtssaal

Als Justizfachwirtin oder Justizfachwirt genießt du viel Abwechslung im Job. Du arbeitest im Team mit Richterinnen und Richtern, managst deine Geschäftsstelle, führst Protokoll bei Gericht ... Wenn du gut organisieren kannst und gern Verantwortung übernimmst, erwartet dich in der Justiz eine starke, vielfältige Karriere!

Deine Ausbildung machst du an der Bayerischen Justizakademie in Pegnitz und in der Praxis: In nur 2 Jahren bist du hoch qualifiziert. Abenteuerlustig? Bei weit mehr als 100 möglichen Einsatzorten kannst du (bayern-)weit rumkommen. Überall erwarten dich interessante Arbeitsbereiche, vom Familiengericht bis zum Nachlassgericht. Du möchtest es weit(er) bringen? Nutze die vielfältigen Angebote zur Weiterbildung bis hin zum Studium! Und noch ein Top-Vorteil: Du wirst verbeamtet und genießt höchste Zukunftssicherheit. Kurz gesagt:

**Dein Beruf =
Management + Menschen + Sinn
+ Sicherheit!**



Justiz. Mehr als ein Job!

Die dritte Gewalt in unserer Demokratie wird von der Justiz ausgeübt. Die Justiz begleitet uns durchs Leben, von Autokauf bis Adoption, von Ehe bis Erben, von Grundbuch bis Gewaltschutz. Außerdem ist die bayerische Justiz eine tolle Arbeitgeberin. Mehr als 20.000 Menschen bietet sie vielfältige, spannende Aufgaben, starke Chancen und eine sichere Zukunft.

„Es ist spannend, bei einer Strafverhandlung dabei zu sein und dem Angeklagten in die Augen zu schauen. Wie verhält er sich, wie reagiert er? Was machen seine Verteidigerinnen und Verteidiger?“

Benny, Justizfachwirt



Berufsbild

Richterinnen und Richter führen Verhandlungen und sprechen Recht. Damit ihnen dies reibungslos gelingt, brauchen sie: dich!

Deine eigene Geschäftsstelle managen

Als Justizfachwirtin oder Justizfachwirt arbeitest du eng mit Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten zusammen. Dabei hast du das gesamte Verfahren im Blick: Du legst die Akten an, informierst die Prozessbeteiligten über Fristen und Termine, erledigst den Schriftverkehr. Du bist ein Kommunikationsprofi, tauschst dich aus mit Anwaltskanzleien, Behörden, Sachverständigen – und bist das „Gesicht“ deines Gerichts bzw. deiner Staatsanwaltschaft: Ansprechperson für alle Bürgerinnen und Bürger, die mit der Justiz zu tun haben.

Eine Zeugin hat am Verhandlungstag eine Zahn-OP? Du löst mit ihr das Terminproblem. In einem Betrugsprozess spielt ein gefälschtes Gemälde eine Rolle? Du archivierst es gemeinsam mit allen anderen Beweismitteln. Ein Sachverständiger erstellt

ein Gutachten? Du berechnest sein Honorar (und auch die Aufwandsentschädigung für die Zeugin). Zuletzt beglaubigst du das Urteil.

Protokoll führen in Gerichtsverhandlungen

Wenn du bei Gericht Protokoll führst, sitzt du mit an der Richterbank. Du trägst eine Robe; sie symbolisiert die Würde des Gerichts. Auf deinem PC schreibst du alle wichtigen Angaben und Aussagen mit. Wenn die Richterin, der Staatsanwalt oder die Verteidigerin sich über eine Einzelheit im Prozess informieren wollen, sind sie auf dein Protokoll angewiesen: Deine Mitschrift zählt!

Ein vielfältiger Mix, Abwechslung ist garantiert. Erfahre hier mehr über (d)einen tollen Beruf:

→ mach-gerechtigkeit.de/justizfachwirte



Voraussetzungen

- > Quali oder mittlere Reife (oder gleichwertiger Abschluss)
- > deutsche oder EU-Staatsbürgerschaft
- > Beamtentest bestanden

Check die Bewerbungsinfos auf Seite 11 oder scanne den QR-Code!

mach-gerechtigkeit.de/Bewerbung-jfw





← Anna hat die Ausbildung gemacht, lern sie kennen: mach-gerechtigkeit.de/anna

An der Bayerischen Justizakademie in Pegnitz

... lernst und lebst du mit den anderen „Justiz-Azubis“ (Anwärterinnen und Anwärtern) gemeinsam unter einem Dach: ein richtiger Campus, ein super Miteinander! Nach jedem Theorie-Lehrgang an der Akademie wendest du dein Wissen direkt in der Praxis an.

Wow-Faktor! Die gesamte Ausbildung dauert nur zwei Jahre. Aber sie hat es in sich: „Eine sehr intensive Zeit“, beschreibt Justizfachwirtin Anna. „Man lernt in kurzer Zeit so viel Neues!“

Einfach nur wow! Deine Ausbildung

Von Amtsgericht bis Campus-Flair: Die Ausbildung von Justizfachwirtinnen und Justizfachwirten läuft ganz anders als „gewöhnliche“ Berufsausbildungen:

- > **Deine Ausbildung** zur Justizfachwirtin bzw. zum Justizfachwirt **dauert 2 Jahre.**
- > **Die Theorie-Lehrgänge machst du an der Bayerischen Justizakademie.**
Dort wohnst du mit den anderen „Justiz-Azubis“ auf einem Campus (kostenfreie Zimmer mit Bad; Fahrtkosten werden erstattet).
- > **Die Praxis trainierst du an Amts- und Landgerichten und bei einer Staatsanwaltschaft.**

Theorie: Hier hast du Recht! (Und vieles mehr)

An der Bayerischen Justizakademie tauchst du in spannende Rechtsgebiete ein, vom Privatrecht (das begleitet uns von der Geburt bis zum Tod und gilt für den Handykauf genauso wie bei der Ehescheidung) bis zum Strafrecht.

Du erfährst, wie ein Gericht organisiert ist, wie du mit Richterinnen und Richtern zusammenarbeitest, Verfahrenskosten berechnest und digitale Akten verwaltest. Und du baust deine „Soft Skills“ aus: von der Kommunikation bis zum Konfliktmanagement.

Praxis: rein in die Robe ...

Praxisluft schnupperst du am **Gericht**. Du lernst die Arbeitsabläufe kennen, besuchst Verhandlungen und begleitest zum Beispiel eine Richterin oder einen Gerichtsvollzieher zu Terminen.

Eine weitere Station ist die **Staatsanwaltschaft**. Hier erlebst du, wie in Straffällen ermittelt und die Strafe vollstreckt wird.

Nach und nach übernimmst du eigene Aufgaben und Verantwortung. Und dann kommt der Tag, an dem du deine Robe anziehst und zum ersten Mal bei einer Verhandlung Protokoll führst: Emotion pur!

Vorteile: Schon während deiner Ausbildung ...

- > wirst du wertgeschätzt und in allen Fragen unterstützt.
- > verdienst du mehr als 1.300 Euro brutto.
- > bist du Beamtin oder Beamter auf Widerruf.
- > lernst du deine künftigen Kolleginnen und Kollegen kennen und schließt Freundschaften fürs Leben.

Sichere Zukunft, mega Chancen

„Will ich im Beruf Abwechslung? Karrierechancen? Oder doch lieber Sicherheit?“
Als Justizfachwirtin oder Justizfachwirt musst du dich nicht entscheiden.
Du bekommst das Gesamtpaket: immer neue Chancen und eine sichere Zukunft.

Volle Vielfalt!

Viele Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte bleiben ein Berufsleben lang in ihrem Job und schöpfen ihre vielen Möglichkeiten aus. Wenn du etwas Neues machen möchtest, kannst du den Ort wechseln, das Gericht oder die Abteilung. Du arbeitest dich immer wieder in interessante Themen und Aufgaben ein. Für die neuen Herausforderungen qualifizierst du dich mit Fortbildungen.

Fortbildung = Karriere

Weiterbildungen sind unser Schlüssel zur Karriere und auch in andere Justizberufe. Bayerns Justiz bringt dich aktiv voran. Dich erwarten vielfältige Chancen. Du kannst dich zum Beispiel

für die Ausbildung zur Gerichtsvollzieherin bzw. zum Gerichtsvollzieher bewerben. In diesem Beruf verhilfst du Gläubigerinnen und Gläubigern zu ihrem Geld – und Schuldnerinnen und Schuldner zurück in ein schuldenfreies Leben. Oder du studierst und bist nach drei Jahren Diplom-Rechtspflegerin bzw. Diplom-Rechtspfleger!

Starke Zukunft? Aber sicher.

Als Justizfachwirtin oder Justizfachwirt bist du verbeamtet. Deine Vorteile:

- > ein sicherer, krisenfester Arbeitsplatz
- > Aufstiegschancen und gezielte Karriere-Förderung
- > finanzieller Vorsprung, auch im Ruhestand.



Auf Karrierekurs: Auch Stefanie hat die Ausbildung an der Bayerischen Justizakademie in Pegnitz gemacht. Nach einigen abwechslungsreichen Jahren als Justizfachwirtin machte sie einen großen Karriereschritt und studierte Rechtspflege! Heute ist Stefanie Diplom-Rechtspflegerin (FH).



„Ich genieße es, dass man mir so viel zutraut und dass ich so gefördert werde. Ich sehe mich ein Berufsleben lang in der Justiz.“

Stefanie begann ihre Karriere als Justizfachwirtin



← **Lern Stefanie kennen:**
mach-gerechtigkeit.de/stefanie

„Der Beamtenstatus gibt mir existenzielle Sicherheit, auch ohne Abitur und Studium. Und er sichert meine Unabhängigkeit. Das ist mir als Frau sehr wichtig.“

Anna, Justizfachwirtin, bildet Nachwuchskräfte aus

Justizfachwirtin & Justizfachwirt: Deine Vorteile auf 1 Blick



Top-Ausbildung

an der Bayerischen Justizakademie in Pegnitz und in der Praxis (Gericht, Staatsanwaltschaft).



Vielfalt, Freiraum, Sinn!

Spannende Themen, viel Abwechslung, voll das Leben. Und: Du kannst sehr selbständig arbeiten. Für Menschen und mit Menschen.



Anerkennung

Du wirst richtig wertgeschätzt, als Mensch und im Beruf.



Karrierechancen

Du wirst gefördert und kannst es weit bringen, auch ohne Abitur.



Sicherheit

Verbeamtung = höchste Zukunftssicherheit



Glitzer-Faktor!

„Man kann selbst viel Freude, Spaß und Glitzer reinbringen“, sagt Stefanie, die ihre Justizkarriere als Justizfachwirtin startete.

Lern sie kennen: mach-gerechtigkeit.de/stefanie

Gleich bewerben! Alle Infos:

Welchen Abschluss brauche ich?

Quali oder mittlere Reife (gleichwertiger oder höherer Abschluss).

Wann kann ich mich bewerben?

Du bewirbst dich im Frühjahr. Im Sommer machst du den Beamten-test. Wenn du bestehst, startest du im folgenden Jahr am 1. September deine Ausbildung. Hier findest du alle Termine, Infos und den Online-Antrag: lpa.bayern.de/ausbildung

Wie läuft der Beamtentest?

Der Beamtentest ist eine schriftliche Prüfung. Sie findet einmal pro Jahr bayernweit statt (**Tipp:** Du willst übernächstes Jahr deine Ausbildung starten? Dann musst du dich schon nächstes Frühjahr bewerben!). Im Beamtentest werden unter anderem dein Wissen in Deutsch, Geschichte, Wirtschaft und Recht abgefragt.

UNSERE TIPPS

- > **Hol dir Telefon-Infos beim Oberlandesgericht München (Tel. 089 5597-3094), Nürnberg (Tel. 0911 321-2335) oder Bamberg (Tel. 0951 833-1135).**
- > **Schnupper rein in die Praxis: Mach ein Praktikum, Plätze gibt's beim Amtsgericht in deiner Nähe!**
- > **Alle Berufsinfos im Netz: mach-gerechtigkeit.de/justizfachwirte**



← Lern Benny kennen:
mach-gerechtigkeit.de/benny

EINFACH COOL!

ICH MACH' GERECHTIGKEIT

Berufe in der Justiz.

www.mach-gerechtigkeit.de

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Prielmayerstraße 7, 80335 München

Konzept, Gestaltung & Text: trio-group.de

Druck: Druckerei Betz, Weichs

Bildnachweis: Portraitfotografie: Daniel Sommer (Seite 1, 2, 4, 6, 9, 11), Getty Images: (Seite 4: Freder),

shutterstock: (Seite 1, 2, 4, 6, 11: Michael Bringe; Seite 2: Olivier Le Queinec; Seite 4: Stockmedia Sweden),

STMJ (Seite 8)

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier

Stand: März 2024

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren? BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung. Die Servicestelle kann keine Rechtsberatung in Einzelfällen geben!



Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.